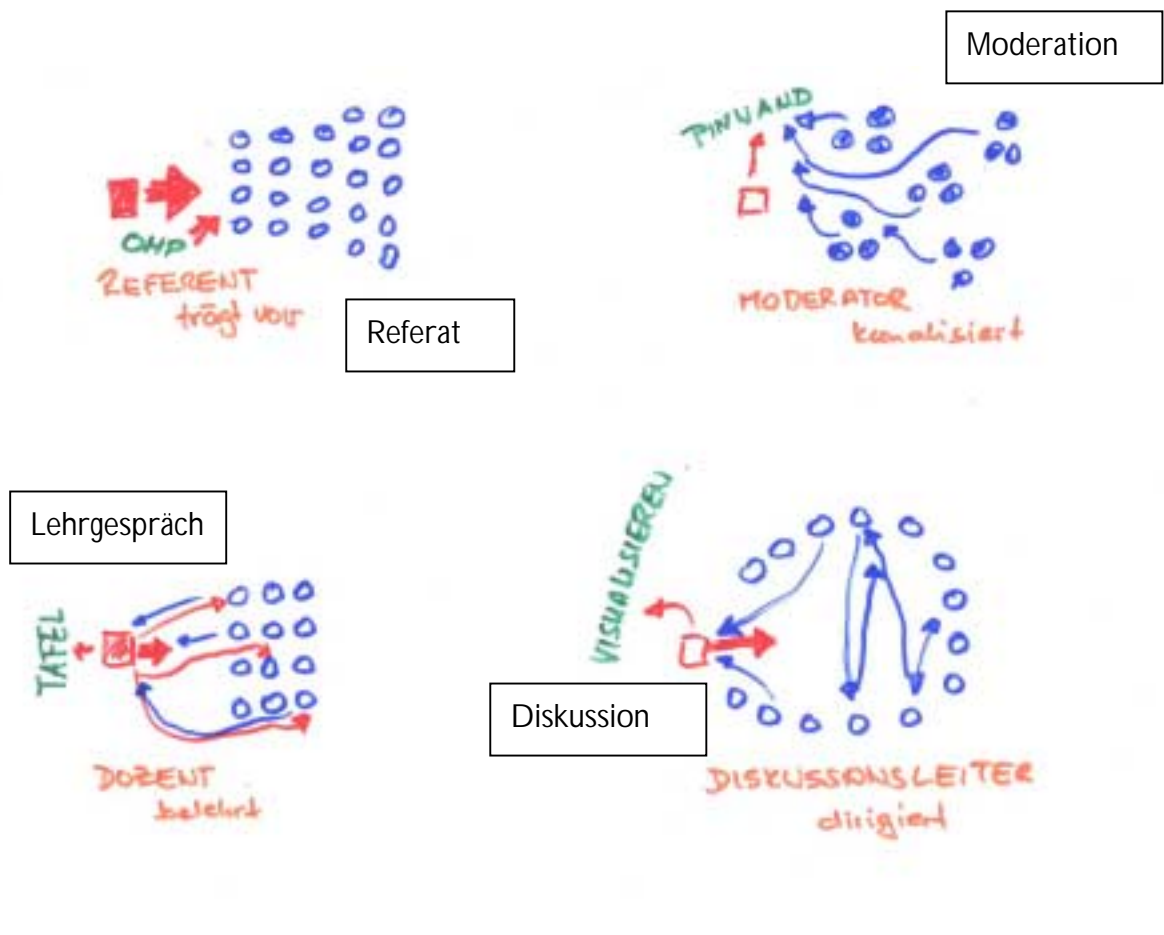


## ■ GESPRÄCHSLEITUNG IN LERNGRUPPEN

Die Interaktion zwischen Lehrperson und Lernenden findet überwiegend durch das Gespräch statt. Absicht der folgenden Übersicht ist es, den zielorientierten Einsatz von verschiedenen Gesprächsformen im Unterricht zu fördern.

Lehrgespräch, Referat, Diskussion und Moderation: Was ist das und wann setze ich was ein? Wie führe ich durch die verschiedenen Gesprächsarten? Das folgende Bild zeigt den Informationsfluss.



## GESPRÄCHSLEITUNG IN LERNGRUPPEN

	Vortrag	Lehrgespräch	Moderation	Diskussion
<b>Wie geht das?</b>	Der Referierende trägt vor, die Lernenden hören / sehen zu.	Die Lehrperson redet und stellt Fragen. Auch die Lernenden kommen zwischendurch zu Wort.	Beiträge von Lernenden werden gesammelt und sichtbar gemacht.	Alle Anwesenden sind miteinander im Gespräch.
<b>Rolle der Lehrperson</b>	Totale Steuerung: Aufbau des Referates, inhaltliche Vorbereitung, zeitliche Gestaltung, Visualisierung	Lernimpulse geben (Informationen vermitteln) Fragen stellen oder die Lernenden zu Aussagen auffordern. Auf die Teilnehmeraktivitäten (Fragen, Antworten, Aussagen, Nonverbales) eingehen.	Steuern und strukturieren Die richtigen Fragen stellen Alle einbeziehen, Lernende sind Fachleute	Balance finden zwischen Sachaspekt (Ausrichtung auf das definierte Ziel) und Sozialaspekt (Gleichbehandlung Aller, Würdigung) Mit eigenen Beiträgen sparsam sein, keine Monologe! Zusammenfassen, offene Fragen und Ziele fest halten, strukturieren
<b>Vorteile für Lehrperson</b>	Kontrolle über Ablauf und Thema Alles im Griff	Muss nicht alles selber wissen, kann die Erfahrungen und das Wissen der Lernenden aufnehmen und weiterführen.	Die Lernenden bringen unterschiedliche Aspekte ein Alle sind gefordert. Alle Beiträge sind sichtbar.	Die Lernenden bringen unterschiedliche Aspekte ein Man muss nicht alles selber wissen
<b>Nachteile für Lehrperson</b>	Weiss nichts über die Lernenden: Ob sie verstehen, zuhören?	Es ist schwierig, den roten Faden zu behalten und gleichzeitig auf die Teilnehmer-Beiträge einzugehen	Unbekanntes Ergebnis	Der Überblick und die Steuerung sind schwierig. Wenn nicht im Plenum diskutiert wird, hat man keine Ahnung, worüber die Lernenden diskutieren.
<b>Vorteile für Lernende</b>	Man kann konsumieren	Der grosse Vorteil des Lehrgesprächs liegt sicher im Lerneffekt: Es werden durchschnittlich ca. 50% der Informationen aufgenommen (im Gegensatz zum Referat: 10 bis 20% ).	Man kann sich engagieren	Eigene Meinungsbildung ist gefragt
<b>Nachteile für Lernende</b>	Keine Einflussnahme möglich, passive Haltung, meistens zuviel zum verarbeiten	Unter Druck, die richtigen Antworten zu liefern, eventuell fühlt man sich nicht ernst genommen	Manchmal würde man lieber die Expertenmeinung hören	Man kann sich nicht immer so spontan richtig äussern, Schüchternheit hemmt

## Gesprächsleitung in Lerngruppen: Fortsetzung

	<b>Vortrag</b>	<b>Lehrgespräch</b>	<b>Moderation</b>	<b>Diskussion</b>
<b>Achtung Klippe!</b>	Einbahnstrasse Macht und Kontrolle	Geschlossene Fragen: Verhör, Blossstellung	Transparenz Ergebnisse festhalten Vorwärts gehen und nicht an Themen kleben bleiben	Kann ausufern, nur die Lautesten kommen zu Wort, das Wesentliche bleibt ungesagt
<b>Ein paar Tipps</b>	Visualisieren Kürzen Rhetorik beachten	Offene Fragen stellen Ziele und Absichten offen legen roten Faden im Auge behalten	Genauen Zeitplan machen Möglichst gut vorbereiten, damit Lehrperson frei ist für die Steuerung und Strukturierung	Keine Monologe Gegenfragen stellen Fragen weiterleiten Frage der ganzen Gruppe spiegeln Frage wiederaufnehmen Intervention auf der gruppendynamischen Ebene
<b>Wann einsetzen</b>	Nur sehr dosiert	Wenn auf Erfahrungen und Wissen der Lernenden zurückgegriffen werden kann	Wenn auf Wissen der Lernenden zurückgegriffen werden kann Wenn gemeinsam am gleichen Strick ziehen wichtig ist (wirkt teambildend!) Wenn die Eigenverantwortung der Lernenden gefördert werden soll	Wenn ein Konsens gefunden werden muss